

**Anmeldeschluss für Teilnahme  
und Beiträge:  
verlängert bis zum 30.6.2024**

**Tagungsgebühren und Anmeldung**

90 € für Verdienende, 45 € für Studierende,  
Promovierende, Erwerbslose, Ruheständler.

Anmeldung per Mail an

[stefan.norra@uni-potsdam.de](mailto:stefan.norra@uni-potsdam.de)

Nach Anmeldung werden Informationen zu Unterkunft  
und Überweisung der Tagungsgebühren übermittelt.

**Veranstaltungsort: Universität Potsdam  
Campus Golm, Haus 25**



**Organisationskommittee**

Prof. Dr. **Stefan Norra** (Potsdam),  
[stefan.norra@uni-potsdam.de](mailto:stefan.norra@uni-potsdam.de), 0331 977-213865

Dr. **Beate Gall** (Potsdam)  
[beate.gall@uni-potsdam.de](mailto:beate.gall@uni-potsdam.de), 0331 977-2558

Msc-Geoökol. **Christian Lehr** (Potsdam)  
[christian.lehr.1@uni-potsdam.de](mailto:christian.lehr.1@uni-potsdam.de), 0331 977-230196

**Sabin Schrader** (Potsdam)  
[sabine.schrader@uni-potsdam.de](mailto:sabine.schrader@uni-potsdam.de), 0331 907-2110

**Wissenschaftliches  
Kommittee**



Prof. Dr. **Stefan Norra**  
(Potsdam),  
[stefan.norra@uni-potsdam.de](mailto:stefan.norra@uni-potsdam.de), 0331 977-  
213865



Dr. **Albrecht Bauriegel**  
(Cottbus),  
[albrecht.bauriegel@lbgr.brandenburg.de](mailto:albrecht.bauriegel@lbgr.brandenburg.de),  
0355 48640152



Prof. Dr. **Karl-Heinz Feger**  
(Dresden),  
[karl-heinz.feger@tu-dresden.de](mailto:karl-heinz.feger@tu-dresden.de), 0351 463  
31307



Dr. **Beate Gall** (Potsdam)  
[beate.gall@uni-potsdam.de](mailto:beate.gall@uni-potsdam.de), 0331 977-  
2558



**3. Zirkular**

**4. Symposium**

**Wahrnehmung und  
Bewertung von Böden in  
der Gesellschaft**

**vom 9. – 11. Oktober 2024**

**an der Universität Potsdam in  
Zusammenarbeit mit dem LBGR  
Brandenburg**



**Ausgerichtet zusammen mit der  
Kommission VIII der Deutschen  
Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG):  
Böden in Bildung und Gesellschaft**

## Böden, auf und von denen wir leben



Ohne Böden kein terrestrisches Leben. Doch in unserer Gesellschaft werden die gefährdeten Gaben des Bodens für unser Wohlergehen und Überleben nicht ausreichend erkannt. Die Gründe dafür sind vielfältig: von der Tatsache, dass Böden in den Lehrplänen kaum behandelt werden, bis hin zur Geldzentriertheit der Wertvorstellungen in allen Bereichen unserer Gesellschaft.

Um einen breiten Diskurs über diesen Themenkomplex anzuregen und um Ideen und neue Initiativen zu fördern, veranstaltet die Universität Potsdam mit dem LGBR Brandenburg und der Kommission VIII der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (Böden in Bildung und Gesellschaft) das 4. Symposium zur Wahrnehmung und Bewertung von Böden in der Gesellschaft an der Universität Potsdam.

Ziel unserer Arbeit ist es, dem lebendigen Boden zu einer auch seinen Existenzbedürfnissen angemessenen Beachtung in unserer Gesellschaft zu verhelfen.

## Es können Vorträge und Poster zu folgenden Sichtweisen eingereicht werden

- Management von Moorböden unter den Bedingungen eines sich ändernden Klimas und ändernder Landnutzung
- Schutz von Böden in Wasserschutzgebieten
- Citizen Science Ansätze im Bodenschutz
- Bedeutung von Böden in der Stadt- und Regionalplanung
- Einbindung von InteressensvertreterInnen in einen nachhaltigen Bodenschutz
- Erhebung von Ökosystemdienstleistungen von Böden
- Gesundheitliche Relevanz von Böden
- Bodenkunde in der schulischen Lehre und Öffentlichkeitsbildung
- „Bodengeschichte und -geschichten“
- Boden in Kunst, Kultur und Religion

## Einreichung von Vorträgen und Postern

Die Vorträge können wissenschaftliche Inhalte, aber auch Erfahrungsberichte oder weitere themenbezogene Beiträge umfassen.

Abstracts von bis zu einer DIN A4 Seite für Vorträge und Poster können bei Stefan Norra ([stefan.norra@uni-potsdam.de](mailto:stefan.norra@uni-potsdam.de)) bis zum **30. Juni 2024** eingereicht werden.

Weitere Informationen werden erscheinen auf:  
<https://www.uni-potsdam.de/de/umwelt/forschung/ag-bodenkunde-und-geoökologie>

## Impulsvorträge

Gerd Wessolek  
(TU Berlin)  
**Boden und Kunst**

Beate Gall  
(Universität Potsdam)  
**Durch Kooperation vor Ort  
Böden in der Öffentlichkeit  
sichtbar machen - ein  
Erfahrungsbericht am  
Beispiel von Mooren**

Vorträge: 9. und 10.10.  
Exkursion: 11.10.

